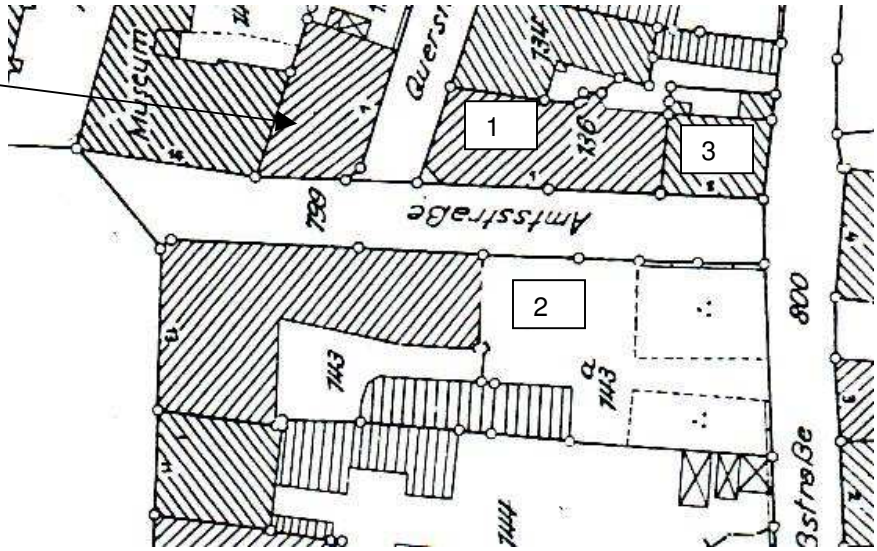
Mit dem Stadtarchiv zum Einkaufsbummel in die Amtsstraße

Bleiben wir noch ein wenig abseits der Hauptgeschäftsstraßen Auerbachs und begeben wir uns heute in die Amtsstraße. Unsere Mitarbeiterin Kerstin Richter stöberte für Sie im Bauarchiv und legte mit ihren Recherchen den Grundstein für unseren heutigen Beitrag.

Zur Orientierung, wie immer vorab eine kleine Karte:

Treffpunkt



Die an der oberen Altmarktseite im Anschluss an die Volksbank beginnende Amtsstraße mündet schon nach wenigen Metern in die Schlosstrasse. Wir beginnen mit unserem kurzen Ausflug heute auf dem Kundenparklatz, der direkt neben dem Gebäude der Volksbank liegt.

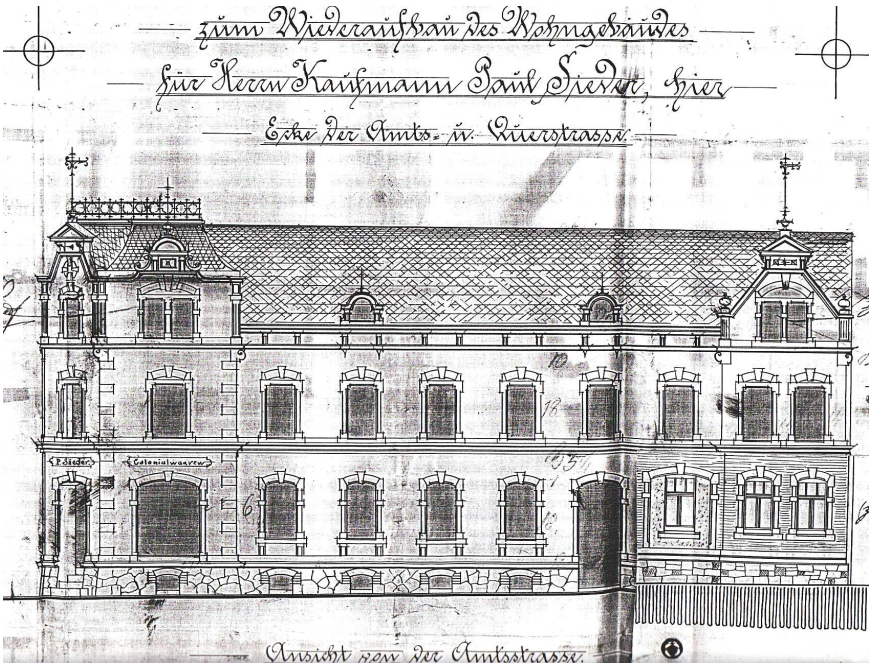
Bis 1996 stand hier das Gebäude Querstraße 1, in dem sich, wie wir aus den Bauakten entnehmen konnten, das Materialwarengeschäft von Fräulein Lina Möckel befand. In der „Auerbacher Zeitung“ vom 6.3.1894 fanden wir ihre nebenstehende Anzeige. Obwohl ihr Geschäft sowohl in den Gewerbeunterlagen als auch in den Adressbüchern als Querstraße 1 geführt wurde, annoncierte sie mit der Amtsstraße.

Treffpunkt

Schauen wir aber gleich weiter zur **Amtsstraße 1** - und sie sehen, dass sie nichts sehen! 2009 wurden die Häuser Amtsstraße 1 – 3 abgerissen und eine Freifläche mit Stellplätzen befindet sich dort, wo sie einst standen.

Trotzdem wollen wir ein wenig aus bewegten Geschichte des Hauses, dessen Vorgängerbau 1891 durch Brand vernichtet wurde, berichten.

1868 fanden wir Franz Illinger als Eigentümer. 1877 gehörte es dem Fleischermeister Louis Schwabe, der auch ein Schlachthaus im Gebäude betrieb. 1892 fanden wir den Fleischermeister Louis Pawel als Eigentümer, dessen Besitz am 8. April 1891 durch Brand zerstört wurde.



Wieder aufgebaut wurde es von Paul Sieder, der hier ein Kolonialwaren-geschäft eröffnete.

Vom Fisch, der im Hinterhof im Teich schwamm, bis hin zu Textilien konnte man in Sieders Geschäft alles kaufen. Auch Sieders Kaffeerösterei war bekannt.

JOHANNES P. SIEDER

EREIEN / WEISSWAREN / WÄSCHE-KONFEKTION
HEMDEN / UNTERTAILLEN / PRINZESSRÖCKE
BEINKLEIDER.

O:
G. M. B. H.
ONTO:
1884.
56.
S/M.

AUERBACH I.V., 23. Jan. 1923.
AMTSSTRASSE 1.

Stadtbauamt
25 Jan 1923
Auerbach i. V.

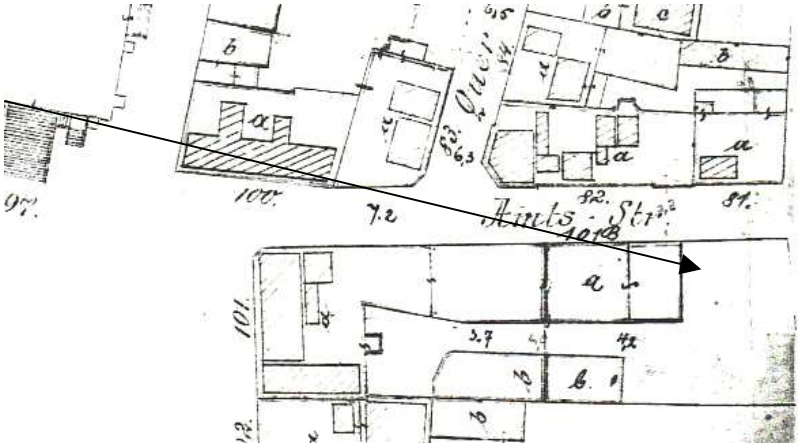
n den

Paul Sieder muss wirklich ein tüchtiger Geschäftsmann, heute würde man ihn wohl einen „Allrounder“ nennen, gewesen sein, denn in der „Auerbacher Zeitung“ vom 21.09.1919 fanden wir die nachstehende Anzeige, in welcher Richter und Sieder für ihre Decken- und Planenfabrik in der Amtsstraße warben.

1927 gehörte das Haus Johannes Felix Lenk, der, wie wir aus den Bauakten erfuhren, im Hintergebäude eine Schlosserwerkstatt einrichten wollte. Danach hielt eine Nähmaschinenwerkstatt Einzug, später ein Zulieferer für Fleischereibedarf. Nach dieser eröffnete 1957 der Rundfunkmechaniker Arno Trommer, Ihnen sicherlich vom Kirchplatz 8 bekannt, eine Radioreparturwerkstatt.

Im Telefonbuch von 1958 fanden wir die Anzeige des Orthopädie-Mechaniker-Meisters Josef Zwangleitner. Er hatte sein Geschäft bis kurz nach der Wende in der Amtsstraße.

Dann stand das Haus lange Zeit leer und verfiel zusehends. 2009 wurde es abgerissen.



Schon 1987 fiel das 1836 erbaute Gebäude **Amtsstraße 2** dem Abrissbagger zum Opfer. Es gehörte bis 1929 als Hintergebäude zum ehemaligen Amtsgericht, Altmarkt 13 (heute Altmarkt 9). 1929 wurde das Hintergebäude an die Firma M. Wagenführer, Inhaber Hugo Seidel veräußert und erhielt die eigene Anschrift Amtsstraße 2. Das Haus wurde als Wohnhaus genutzt. Die Wäscherei, Plätterei und Spannerei befand sich im Haus des Schwiegervaters Hugo Seidels, Wagenführer, Amtsstraße 3. Im Hintergebäude der Amtsstraße 2 befand sich, wie wir im Telefonbuch von 1973 fanden, der Autopflegedienst Kurt Schreiter (Zugang von der Schlossstraße aus).

Bereits 1974 fanden wir in unseren Akten den Hinweis darauf, dass das Gebäude nicht mehr zu Wohnzwecken nutzbar sei und man sich mit Abrissgedanken trage. In der Wohnungskartei wurde am 1.4.1975 den Eintrag „baupolizeilich gesperrt“ vorgenommen. Bis zu seinem Abriss 1987 stand das Haus leer.

Hier stand bis 1987 das Gebäude Amtsstraße 2

Durch den „Neuzugang“ auf der gegenüberliegenden Straßenseite wurde 1929 zugleich aus der bisherigen Amtsstraße 2 die **Amtsstraße 3**.

Auch dieses Haus wechselte mehrfach seine Besitzer. Fanden wir zunächst Hermann Heinrich Gottlob Schreier, dann Oskar Theodor Engelhardt später den schon vorhin erwähnten Martin Karl Wagenführer, gehörte es später der Tochter Wagenführers, Emma Theresie Seidel und bis zu seinem Leerstand der Familie Rother.

Anna Faust informierte die Auerbacher am 28.01.1894 in der „Auerbacher Zeitung“ darüber, dass sie Aufträge zur Anfertigung von Damenkleidern übernehme und sah „den geehrten Auftragen, die solid und prompt ausgeführt werden“, entgegen.

b. Ob.

Die Unterzeichnete erlaubt sich der geehrten Einwohnerschaft von Auerbach und Umgegend die ergebenste Anzeige zu machen, daß sie **Aufträge** zur **Anfertigung** von

Damenkleidern

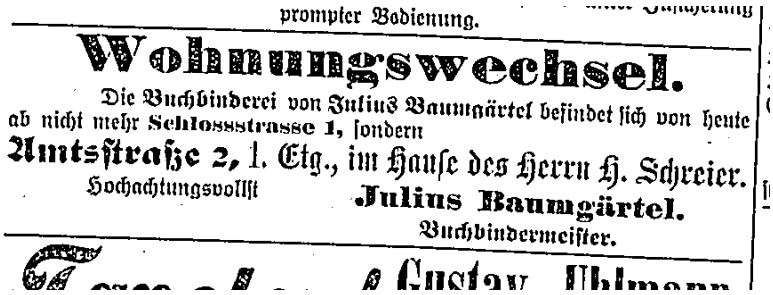
von heute an übernimmt.

Geehrten Aufträgen, die solid und prompt ausgeführt werden, sieht entgegen

Auerbach, den 26. Januar 1894.

Anna Faust,

Amtsstraße Nr. 2, 1 Treppe.


prompter Bedienung.

Wohnungswechsel.

Die Buchbinderei von Julius Baumgärtel befindet sich von heute ab nicht mehr **Schlossstrasse 1,** sondern

Amtsstraße 2, 1. Etg., im Hause des Herrn H. Schreier.

Hochachtungsvollst **Julius Baumgärtel.**

Buchbindermeister.

Gustav Uhlmann

In der „Auerbacher Zeitung“ vom 5.5.1898 gab der Buchbindermeister Gustav Uhlmann seinen Umzug in die Schlosstrasse 1 bekannt.

Für seine Wollwaren inserierte der Strumpfwirker Hermann Schreier in der „Auerbacher Zeitung“ vom 13.12.1903, in der besonders viele Geschäfte für ihr Weihnachtsangebot warben. Was mag sich wohl hinter den angepriesenen „Aermelhöschen“ und einem „Schwitzer“ verborgen haben?

Schützenstrasse Nr. 8.

Wollwaren.

In reicher Auswahl:

Frauen- und Kinderstrümpfe, Woll-, Watt- und Rheumatismushosen, Watt- und Wollsocken, Jagdwesten, Schwitzer, Schneemützen, Aermelhöschen, Shawls, Jagdstrümpfe, Damenhosen u. Wattstrümpfe, Kinderfilzschuhe, Leibbinden, bunte Vorhemdchen, Gamaschen.

Amtsstrasse. Strumpfwirker Hermann Schreier.

Ein kleiner amerikanischer

Wäscherei und Plätterei

Familie M. Wagenführer

Eeke Amts- und Schloss-Strasse.

Die Familie Wagenführer erinnerte am 08.09.1919 in der „Auerbacher Zeitung“ an ihre Wäscherei und Plätterei mit den Worten: „Da unser Sohn aus der Gefangenschaft heimgekehrt ist und wir somit unseren Betrieb in vollem Maße wieder betreiben können, bringen wir einer werten Kundschaft sowie Einwohnern von Auerbach und Umgebung unsere Wäscherei und Plätterei in gefl. Erinnerung ...“

Bis 1992 befand sich das Malergeschäft von Manfred Rother im Gebäude. Seit dem stand das Haus leer und wurde ebenfalls 2009 abgerissen.

Und damit wären wir schon am Ende unseres heutigen Ausflugs. Abschließend möchten wie Ihnen noch 2 Fotos aus dem Jahre 1996 und einige Impressionen vom Abriss und dem heutigen Aussehen der Amtsstraße zeigen.

Ein schönes Wochenende wünscht Ihnen

Ihr Stadtarchiv Auerbach
Regina Meier
Leiterin des Archiv im Namen aller Mitarbeiter

Fotos: Patrick Heike sowieTeam des Stadtarchivs